

Kriegs-Nachrichten.

Die letzten Nachrichten sind die wichtigsten und meist wichtigsten - denn alle zu geben ist in einem wesentlichen Maße ein wesentlicher Kriegs-Nachrichten, Truppen-Bewegungen, u. s. w., wobei, wie sie von Tag zu Tag bei uns treffen, folgen, damit unsere Leser von allen Vorfällen im Zusammenhang unterrichtet werden:

Der Krieg für die Union.

Vom Kriegsgeschwader.

Wichtige Nachrichten von Tennessee.

Gen. Hoveacans rückt vor.

Bragg weicht zurück.

Am 24. d. M., Tenn., Juni 28.

Gestern besetzte Gen. Reynolds diesen Platz. Um 6 Uhr Abends besetzte General Granger Schilpsville. Die Rebellen zogen sich nach Schwachem Widerstand zurück, nach Positionen, deren Centrum Tallahoma ist.

Am 24. Juni begann Gen. Hoveacans seine Vorrückbewegung während eines heftigen Regens und fand die feindlichen Dicks 9 Meilen von Wurfersboro. Es entpinn sich ein ständiges Schermüßel, vom die Nacht ein Ende machte, und die Rebellen verschanzten sich darauf bei Hoover's Gap. Durch einen Plänkelfecher der regulären Brigade von Major Gooldie (der für Gen. King kommandierte), wurde am Freitag der linke Flügel der Rebellen unter Ball flankirt, der sich fluchtig zurückzog, wodurch der rechte genöthigt wurde, sich ebenfalls nach Fairfield zurückzuziehen, ohne daß er jedoch verjagt wurde. Später zog ihnen General Hoveacans nach, worauf sie weiter nach Tallahoma zurückgingen.

Inzwischen rückte Gen. Reynolds weiter vor und besetzte Tags darauf Manchester, wo er 20 Gefangene machte.

Im Centrum hatte Clayborn's Division ein einfaches Treffen bei Gibert's Gap, wo sie 300 Mann verlor. Col. Brown vom 2. Kansas Reg., und Major Claybrook von Gen. Clayborn's Stab blieben. Hauptächlich waren Miller's und Wallace's Brigaden im Feuer, und Gen. Miller wurde schwer in einem Cavalleriegefecht verwundet. Er war das am 24. Gen. Mittel, der kommandirte, fand, daß der Rebellen Fort stärker als er war. General Stanley kam Mittel zu Hilfe, und Fortest zog sich zurück. Gen. Granger folgte, fand jedoch Pollock's Corps 18,000 Mann stark in Front und griff nicht an.

Sobald Manchester genommen und der rechte Flügel der Rebellen flankirt war, zog sich das Rebellenzentrum von Wartrace und Cheloville zurück.

Nach der unaußerliche Regen u. die schlechten Berge verhindern die Arme Bragg's entweder zum Kampf zu zwingen oder sie nach Tallahoma oder nach dem Fluß zu drängen. Jetzt zieht er ruhig nach Tallahoma, Hardee auf der Wartrace und Pollock auf der Cheloville Straße. Heute Abend werden sie bei Tallahoma sein, dort eine feste Stellung nehmen und den Angriff der Cumberland-Armee abwarten welche in der Nacht in ihrer Front eintrifft.

Gen. Granger wurde in Scheloville unthätig empfangen - er nahm 300 Mann nebst 30 Offizieren gefangen und erbeutete 3 Geschütze, er war 9 Meilen von der Arme in Verfolgung des feindlichen Trains.

Bragg's Arme soll an 36,000 Mann stark sein.

Manchester, 28. Juni. Der Chattanooga Rebel sagt: Wir hören, daß Gen. Hoveacans am Mittwoch mit 7 Brigaden die Brigaden von Gen. Bales und Hiddell angriff, die bei Coovers und Liberty Gaps standen; diese schloßen die ihre Munition ausging und wichen dann zurück. Der Feind rückte vor und eine Schlacht steht bevor.

Der Rebel hat einen Triumpheparade, er sagt, daß die Sache des Südens in Winstein, Tennessee und bei Dickson brillant feiert.

Gov. Johnson's. Harris ruft 6000 Mann Milizen von Tennessee auf für die Abwehr der Arme über 40 Jahre, und aus den Conscriptenfreien.

Das Gefecht bei Brightsville (Columbia).

Columbia, 29. Juni, 12 Uhr Ritternacht. Die große Brücke darüber den Susquehanna war im Jahre 54 gebaut und kostete \$157,000 - sie war 500 Fuß lang, 14 Fuß hoch über dem Wasser, 30 Fuß breit, und ganz aus Holz, mit 2 Wegen für Fuhrwerke und Fußgänger und 2 Wege für Canalbootsfahrer. Der Brand gewachte ein prägnantes Anbild. Die Feuerleute und Soldaten standen bereit, irgend einen Schaden an Gebäuden zu verhindern.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Die Barricaden waren von Bauholz und leeren Frachtwagen errichtet. Die Rebellen griffen mit etwa 8000 Mann Infanterie und 1 Res. Cavallerie und 6 Geschützen. Die Compagnien B und H waren im Gefecht und sind in überth. Die Compagnien D, E, F und G sind mit dem Colonel zu Brainsburg. Der Quartiermeister ist mit etwa 10 zu Lancaster, darunter Sergeant King und 7 von Compagnie C. Capt. King wurde am Bein und Arm leicht verwundet. Ant. Col. Tidles und 1 Unteroffizier sind gefangen.

Don Harrisburg.

Harrisburg, Juni 30. General Lee und Staff waren in voriger Nacht in Carlisle.

Die Rebellen-Infanterie war heut Morgen etwa 14 Meilen von Harrisburg. Sie marschiren auf die Stadt los und mögen heut Nachmittag mit unsern Truppen in Conflict kommen. Ein Treffen ist erwartet, sobald es bis morgen damit ansetzen mag.

Der Telegraph ist längs der ganzen Linie der Pennsylvania Eisenbahn ununterbrochen. Die Züge gehen, aber nur langsam und vorsichtig, um eine Ueberfällung zu vermeiden.

Smith's Corps nebst Abtheilungen von Hill's und Longstreet's Corps werden heute von Carlisle auf Harrisburg vorrücken, wie die Behörden erfahren haben. Es sollen 40,000 Mann sein.

Gen. Col. Thomas Regiment hat keine Compagnien gefangen, wie fälschlich berichtet wurde.

In der Stadt ist Alles ruhig wie an einem Sonntag; nicht die mindeste Aufregung.

Gestern hatten 500 Mann Cavallerie von Col. Pierce's Commando (früher Wilcox's) ein Gefecht mit Imboden's Cavallerie bei McConnellsville und trieben diese durch die Stadt. Die Rebellen hatten 3 Tode und vier 2 Verwundeten. Wir machten 23 Gefangene.

Gen. Carley's Division ging gestern Morgen von York nach Carlisle ab. Er concentriert seine Arme jetzt im Thal zwischen Shippensburg und Chambersburg, offenbar gegen einen Angriff der Potomac-Armee.

Smith's Corps steht noch in Front von Harrisburg und kann jeden Augenblick angreifen.

Einfall in Ohio befürchtet. Cincinnati, 30. Juni. Eine Committee des Stadtraths und der Bürger hatten gestern Abend eine Unterredung mit Gen. Burdette bezüglich der Vertheilung der Stadt. Das Committee vertagte sich, ohne Beschluß gefaßt zu haben, auf heute Morgen.

Gestern war zu Columbus ein allgemeiner Geschäftstillstand.

Beim Stadt-Haus wurde eine Versammlung gehalten die Gov. Tod anredete; er sagte, daß er die Kunde habe die Rebellen würden im nächsten Monat in Ohio einfallen.

Eine Committee von Bürgern wurde eingesetzt, um einen Plan für die Vertheilung zu entwerfen und Freiwillige aufzutreiben.

Einfall in Kentucky befürchtet. Cincinnati, Juni 30. Am Cumberlandfluß sollen die Rebellen in großer Force bei Albany stehen und 15,000 Mann stark sein. Pegram und Marshall kommandiren sie und rufen ein Einfall in Kentucky von Belter und Cumberland Gap aus.

Man ist sehr besorgt für die Pennsylvania Eisenbahn. Die Bewegungen des Feindes lassen darauf schließen, daß er nach Camden rücken, die Bahn 30 oder 40 Meilen westlich von hier zu erreichen.

Alles ist ruhig, Truppen kommen rasch zur Vertheilung der Hauptflügel an.

Der heutigen Tag hindurch haben unsere Streitkräfte eine Stellung inne, welche die Harrisburg Besatzungen eingekommen in Erwartung des Rückzuges des Feindes. Doch haben die Rebellen keine Lust zum Angriff bewiesen.

Heute Morgen wurden einige Schiffe zwischen den Rebellen und unsern eigenen Dicks gewechselt, und später üben sich unsere Leute in der Bedienung der Geschütze um die Schiffsleute derselben zu ermitteln.

Die Meinung gewinnt Verbreitung, daß die Rebellen manövrirten, um Harrisburg durch eine Flankenbewegung zu nehmen. Das Gerücht jedoch, daß sie einen Vortons-Train 12 Meilen nördlich von Columbia hatten, wird etwas bezweifelt.

Es ist ausgemacht worden, daß das Karren der Courthouse-Weg, das Signal für die Einwohner sein solle, um sich an der Brücke zu versammeln und sich unter militärische Befehle zu stellen.

33 bei Mount Union gemachte Gefangene wurden heute Morgen in die Stadt gebracht.

Gen. S. T. H. hat den Befehl über die Cavallerie-Korps in diesem Departement erhalten.

Don Hof, Pa. Aufsehung von Contributionen unter Androhung der Wänderung.

Columbia, 29. Juni. Der Feind hat sich an die Northern Central-Bahn zurückgezogen. Die hiesige Brücke über den Susquehanna wurde gänzlich zerstört; sie kostete \$157,000. Alles ist jetzt ruhig und die Aufregung legt sich. Es steht kein Feind gegenüber Beach Bottom, einem weiter unten am Fluß liegenden Platze.

Don Baltimore. Baltimore, 29. Juni. Der „American“ hat die folgende Nachricht aus York, Pa.

Die Rebellen waren gestern im vollen Besitz des Platzes. Ihre Stärke in dem County wurde auf mindestens 10,000 Mann angeschlagen. Gen. Early hatte sein Hauptquartier in York mit 3000 Mann und 7 Geschützen. Gen. Gordon campierte gestern außerhalb der Stadt mit 2500 Mann und 7 Geschützen. Die Rebellen legten gestern den Tag-Verhör folgende Contributionen auf: \$100,000 in Wer. Staaten Schahnoten, 200 Käfer Rind, 40,000 Pfund frisches Rindfleisch, 30,000 Bushels Mais, 1000 Paar Schuhe, 1000 Paar Strümpfe, 1000 Paar Hosen und verschiedene andere Artikel im Gesamtwert von mindestens \$150,000. Wenn diese Gegenstände nicht bis heute Mittags abgeliefert werden, werden sich die Conscripten selbst helfen und die Zwölftung misst die Folgen tragen.

Baltimore, 29. Juni. Die Rebellen erklärten heute in aller Frühe 4 Meilen nördlich Harrisville und rufen das Geleit auf.

Don Harrisburg.

Harrisburg, Juni 30. General Lee und Staff waren in voriger Nacht in Carlisle.

Die Rebellen-Infanterie war heut Morgen etwa 14 Meilen von Harrisburg. Sie marschiren auf die Stadt los und mögen heut Nachmittag mit unsern Truppen in Conflict kommen. Ein Treffen ist erwartet, sobald es bis morgen damit ansetzen mag.

Der Telegraph ist längs der ganzen Linie der Pennsylvania Eisenbahn ununterbrochen. Die Züge gehen, aber nur langsam und vorsichtig, um eine Ueberfällung zu vermeiden.

Smith's Corps nebst Abtheilungen von Hill's und Longstreet's Corps werden heute von Carlisle auf Harrisburg vorrücken, wie die Behörden erfahren haben. Es sollen 40,000 Mann sein.

Gen. Col. Thomas Regiment hat keine Compagnien gefangen, wie fälschlich berichtet wurde.

In der Stadt ist Alles ruhig wie an einem Sonntag; nicht die mindeste Aufregung.

Gestern hatten 500 Mann Cavallerie von Col. Pierce's Commando (früher Wilcox's) ein Gefecht mit Imboden's Cavallerie bei McConnellsville und trieben diese durch die Stadt. Die Rebellen hatten 3 Tode und vier 2 Verwundeten. Wir machten 23 Gefangene.

Gen. Carley's Division ging gestern Morgen von York nach Carlisle ab. Er concentriert seine Arme jetzt im Thal zwischen Shippensburg und Chambersburg, offenbar gegen einen Angriff der Potomac-Armee.

Smith's Corps steht noch in Front von Harrisburg und kann jeden Augenblick angreifen.

Einfall in Ohio befürchtet. Cincinnati, 30. Juni. Eine Committee des Stadtraths und der Bürger hatten gestern Abend eine Unterredung mit Gen. Burdette bezüglich der Vertheilung der Stadt. Das Committee vertagte sich, ohne Beschluß gefaßt zu haben, auf heute Morgen.

Gestern war zu Columbus ein allgemeiner Geschäftstillstand.

Beim Stadt-Haus wurde eine Versammlung gehalten die Gov. Tod anredete; er sagte, daß er die Kunde habe die Rebellen würden im nächsten Monat in Ohio einfallen.

Eine Committee von Bürgern wurde eingesetzt, um einen Plan für die Vertheilung zu entwerfen und Freiwillige aufzutreiben.

Einfall in Kentucky befürchtet. Cincinnati, Juni 30. Am Cumberlandfluß sollen die Rebellen in großer Force bei Albany stehen und 15,000 Mann stark sein. Pegram und Marshall kommandiren sie und rufen ein Einfall in Kentucky von Belter und Cumberland Gap aus.

Man ist sehr besorgt für die Pennsylvania Eisenbahn. Die Bewegungen des Feindes lassen darauf schließen, daß er nach Camden rücken, die Bahn 30 oder 40 Meilen westlich von hier zu erreichen.

Alles ist ruhig, Truppen kommen rasch zur Vertheilung der Hauptflügel an.

Der heutigen Tag hindurch haben unsere Streitkräfte eine Stellung inne, welche die Harrisburg Besatzungen eingekommen in Erwartung des Rückzuges des Feindes. Doch haben die Rebellen keine Lust zum Angriff bewiesen.

Heute Morgen wurden einige Schiffe zwischen den Rebellen und unsern eigenen Dicks gewechselt, und später üben sich unsere Leute in der Bedienung der Geschütze um die Schiffsleute derselben zu ermitteln.

Die Meinung gewinnt Verbreitung, daß die Rebellen manövrirten, um Harrisburg durch eine Flankenbewegung zu nehmen. Das Gerücht jedoch, daß sie einen Vortons-Train 12 Meilen nördlich von Columbia hatten, wird etwas bezweifelt.

Es ist ausgemacht worden, daß das Karren der Courthouse-Weg, das Signal für die Einwohner sein solle, um sich an der Brücke zu versammeln und sich unter militärische Befehle zu stellen.

33 bei Mount Union gemachte Gefangene wurden heute Morgen in die Stadt gebracht.

Gen. S. T. H. hat den Befehl über die Cavallerie-Korps in diesem Departement erhalten.

Don Hof, Pa. Aufsehung von Contributionen unter Androhung der Wänderung.

Columbia, 29. Juni. Der Feind hat sich an die Northern Central-Bahn zurückgezogen. Die hiesige Brücke über den Susquehanna wurde gänzlich zerstört; sie kostete \$157,000. Alles ist jetzt ruhig und die Aufregung legt sich. Es steht kein Feind gegenüber Beach Bottom, einem weiter unten am Fluß liegenden Platze.

Don Baltimore. Baltimore, 29. Juni. Der „American“ hat die folgende Nachricht aus York, Pa.

Die Rebellen waren gestern im vollen Besitz des Platzes. Ihre Stärke in dem County wurde auf mindestens 10,000 Mann angeschlagen. Gen. Early hatte sein Hauptquartier in York mit 3000 Mann und 7 Geschützen. Gen. Gordon campierte gestern außerhalb der Stadt mit 2500 Mann und 7 Geschützen. Die Rebellen legten gestern den Tag-Verhör folgende Contributionen auf: \$100,000 in Wer. Staaten Schahnoten, 200 Käfer Rind, 40,000 Pfund frisches Rindfleisch, 30,000 Bushels Mais, 1000 Paar Schuhe, 1000 Paar Strümpfe, 1000 Paar Hosen und verschiedene andere Artikel im Gesamtwert von mindestens \$150,000. Wenn diese Gegenstände nicht bis heute Mittags abgeliefert werden, werden sich die Conscripten selbst helfen und die Zwölftung misst die Folgen tragen.

Baltimore, 29. Juni. Die Rebellen erklärten heute in aller Frühe 4 Meilen nördlich Harrisville und rufen das Geleit auf.

Die Expedition gegen Richmond.

50,000 Mann Bundes-Truppen zur 15 Meilen von Richmond.

Ein Gefecht bei Postoville.

Das gefrige „Journal“ hat von einem von Fort Monroe anlangten angeblich glaubwürdigen Manne, die Mittheilung erhalten, daß die Corps der Generäle Keyes und Foster, zusammen 50,000 Mann stark, am Dienstag, den 30. Juni früh, 3 Meilen nördlich des Weissen Hauses, somit ungefähr 15 Meilen von Richmond standen.

Die Arme bestand aus den Truppen, die früher auf der Dalbinsel standen, dem ganzen Corps des General Foster von New Bern, Nord-Carolina und der Truppen von Suffolk, Va. Sie war auf dem Marsche gegen Richmond.

Aus einer anderen, für zuverlässig erachteten Quelle, wird das „Journal“ wissen, daß General Birney am Sonntag bei Postoville an der Nähe von Washington ein Gefecht mit einem Theile von Lee's Arme hatte, in welchem Birney den Kürzeren zog.

Don Harrisburg. Harrisburg, Juni 30. General Lee und Staff waren in voriger Nacht in Carlisle.

Die Rebellen-Infanterie war heut Morgen etwa 14 Meilen von Harrisburg. Sie marschiren auf die Stadt los und mögen heut Nachmittag mit unsern Truppen in Conflict kommen. Ein Treffen ist erwartet, sobald es bis morgen damit ansetzen mag.

Der Telegraph ist längs der ganzen Linie der Pennsylvania Eisenbahn ununterbrochen. Die Züge gehen, aber nur langsam und vorsichtig, um eine Ueberfällung zu vermeiden.

Smith's Corps nebst Abtheilungen von Hill's und Longstreet's Corps werden heute von Carlisle auf Harrisburg vorrücken, wie die Behörden erfahren haben. Es sollen 40,000 Mann sein.

Gen. Col. Thomas Regiment hat keine Compagnien gefangen, wie fälschlich berichtet wurde.

In der Stadt ist Alles ruhig wie an einem Sonntag; nicht die mindeste Aufregung.

Gestern hatten 500 Mann Cavallerie von Col. Pierce's Commando (früher Wilcox's) ein Gefecht mit Imboden's Cavallerie bei McConnellsville und trieben diese durch die Stadt. Die Rebellen hatten 3 Tode und vier 2 Verwundeten. Wir machten 23 Gefangene.

Gen. Carley's Division ging gestern Morgen von York nach Carlisle ab. Er concentriert seine Arme jetzt im Thal zwischen Shippensburg und Chambersburg, offenbar gegen einen Angriff der Potomac-Armee.

Smith's Corps steht noch in Front von Harrisburg und kann jeden Augenblick angreifen.

Einfall in Ohio befürchtet. Cincinnati, 30. Juni. Eine Committee des Stadtraths und der Bürger hatten gestern Abend eine Unterredung mit Gen. Burdette bezüglich der Vertheilung der Stadt. Das Committee vertagte sich, ohne Beschluß gefaßt zu haben, auf heute Morgen.

Gestern war zu Columbus ein allgemeiner Geschäftstillstand.

Beim Stadt-Haus wurde eine Versammlung gehalten die Gov. Tod anredete; er sagte, daß er die Kunde habe die Rebellen würden im nächsten Monat in Ohio einfallen.

Eine Committee von Bürgern wurde eingesetzt, um einen Plan für die Vertheilung zu entwerfen und Freiwillige aufzutreiben.

Einfall in Kentucky befürchtet. Cincinnati, Juni 30. Am Cumberlandfluß sollen die Rebellen in großer Force bei Albany stehen und 15,000 Mann stark sein. Pegram und Marshall kommandiren sie und rufen ein Einfall in Kentucky von Belter und Cumberland Gap aus.

Man ist sehr besorgt für die Pennsylvania Eisenbahn. Die Bewegungen des Feindes lassen darauf schließen, daß er nach Camden rücken, die Bahn 30 oder 40 Meilen westlich von hier zu erreichen.

Alles ist ruhig, Truppen kommen rasch zur Vertheilung der Hauptflügel an.

Der heutigen Tag hindurch haben unsere Streitkräfte eine Stellung inne, welche die Harrisburg Besatzungen eingekommen in Erwartung des Rückzuges des Feindes. Doch haben die Rebellen keine Lust zum Angriff bewiesen.

Heute Morgen wurden einige Schiffe zwischen den Rebellen und unsern eigenen Dicks gewechselt, und später üben sich unsere Leute in der Bedienung der Geschütze um die Schiffsleute derselben zu ermitteln.

Die Meinung gewinnt Verbreitung, daß die Rebellen manövrirten, um Harrisburg durch eine Flankenbewegung zu nehmen. Das Gerücht jedoch, daß sie einen Vortons-Train 12 Meilen nördlich von Columbia hatten, wird etwas bezweifelt.

Es ist ausgemacht worden, daß das Karren der Courthouse-Weg, das Signal für die Einwohner sein solle, um sich an der Brücke zu versammeln und sich unter militärische Befehle zu stellen.

33 bei Mount Union gemachte Gefangene wurden heute Morgen in die Stadt gebracht.

Gen. S. T. H. hat den Befehl über die Cavallerie-Korps in diesem Departement erhalten.

Don Hof, Pa. Aufsehung von Contributionen unter Androhung der Wänderung.

Columbia, 29. Juni. Der Feind hat sich an die Northern Central-Bahn zurückgezogen. Die hiesige Brücke über den Susquehanna wurde gänzlich zerstört; sie kostete \$157,000. Alles ist jetzt ruhig und die Aufregung legt sich. Es steht kein Feind gegenüber Beach Bottom, einem weiter unten am Fluß liegenden Platze.

Don Baltimore. Baltimore, 29. Juni. Der „American“ hat die folgende Nachricht aus York, Pa.

Die Rebellen waren gestern im vollen Besitz des Platzes. Ihre Stärke in dem County wurde auf mindestens 10,000 Mann angeschlagen. Gen. Early hatte sein Hauptquartier in York mit 3000 Mann und 7 Geschützen. Gen. Gordon campierte gestern außerhalb der Stadt mit 2500 Mann und 7 Geschützen. Die Rebellen legten gestern den Tag-Verhör folgende Contributionen auf: \$100,000 in Wer. Staaten Schahnoten, 200 Käfer Rind, 40,000 Pfund frisches Rindfleisch, 30,000 Bushels Mais, 1000 Paar Schuhe, 1000 Paar Strümpfe, 1000 Paar Hosen und verschiedene andere Artikel im Gesamtwert von mindestens \$150,000. Wenn diese Gegenstände nicht bis heute Mittags abgeliefert werden, werden sich die Conscripten selbst helfen und die Zwölftung misst die Folgen tragen.

Baltimore, 29. Juni. Die Rebellen erklärten heute in aller Frühe 4 Meilen nördlich Harrisville und rufen das Geleit auf.

Die Expedition gegen Richmond.

50,000 Mann Bundes-Truppen zur 15 Meilen von Richmond.

Ein Gefecht bei Postoville.

Das gefrige „Journal“ hat von einem von Fort Monroe anlangten angeblich glaubwürdigen Manne, die Mittheilung erhalten, daß die Corps der Generäle Keyes und Foster, zusammen 50,000 Mann stark, am Dienstag, den 30. Juni früh, 3 Meilen nördlich des Weissen Hauses, somit ungefähr 15 Meilen von Richmond standen.

Die Arme bestand aus den Truppen, die früher auf der Dalbinsel standen, dem ganzen Corps des General Foster von New Bern, Nord-Carolina und der Truppen von Suffolk, Va. Sie war auf dem Marsche gegen Richmond.

Aus einer anderen, für zuverlässig erachteten Quelle, wird das „Journal“ wissen, daß General Birney am Sonntag bei Postoville an der Nähe von Washington ein Gefecht mit einem Theile von Lee's Arme hatte, in welchem Birney den Kürzeren zog.